

Jan Pambor: 17. Hauptmann der Kompanie-Historie „Erste“

Hervorragendes Leitungsduo „Erste“
übergibt in jüngere Hände



Zwei vertraute Gesichter und ein Neues: (v.l.) bisheriger Kompanie-Chef Dr. Karten Stolz und Schützenkönig 2023 bis 2025: Carsten I. (Baumgardt) sowie (r.) neuer Hauptmann „Erste“ Jan Pambor.

Fotos: U. Zantow

Bericht auf S. 4

HÖRGERÄTE BREIDENSTEIN

Ihr Meisterbetrieb
für moderne
Hörhilfen

im Ärztehaus Westtor
Lange Straße 51
32791 Lage
Tel. 05232 - 63093

M Ihr Hörakustik- meisterbetrieb

mit Hör-Sorglos-Garantie

- Hörgeräte mit Akku-Technik
- Zuzahlungsfreie Hörgeräte*
- Diskret fernbedienbar per App



optik & akustik
karbach

| by Thomas Redeker
www.karbach-lippe.de



Lage
Lange Str. 55
☎ 05232-63555



Deimold
Paulinenstr. 35
☎ 05231-24097

*bei Vorlage einer gültigen HNO-ärztlichen Verordnung, Zuzügl. 10 € Rezeptgebühr pro Gerät.

Die Immobilien-Spezialisten

**Gartenliebhaber aufgepasst! - Rundum gepflegtes
EFH mit herrlichem Außenbereich**



Lage: Hier präsentiert sich dieses Schmuckstück mit einer Wfl. von ca. 150 m² auf einem Grundstück das gut 945 m² umfasst. Ein großes Wohn-/Esszimmer mit charaktervollem Kachelofen, offen liegenden Holzbalken u. Zugang zum Wintergarten bildet das Herzstück des EG. Neben Küche u. Gäste-WC rundet ein Schlafzimmer mit Ankleidenische und Bad en Suite die Etage ab. Das UG bietet dank Hanglage ein großzügiges Zimmer mit viel Tageslicht sowie den Abstellraum mit Möglichkeit zur Herrichtung eines Bads. Das 1965 erbaute EFH wurde zwischen 2019 und 2021 umfangreich und mit viel Liebe saniert und renoviert. Eine PV-Anlage mit Vakuumkollektoren, 3-Fach verglaste Fenster, elektrische Rollläden, moderne Bäder uvm. sorgen für zeitgemäßen Komfort. Ein weiteres Highlight stellt der traumhafte, weitläufige Garten da, hier erwarten Sie ein Gartenhaus mit anschließender Laube inkl. Feuerofen, ein kleiner Teich und zahlreiche Beete für den Hobby-Gärtner. Das Haus ist zudem unterkellert und verfügt über eine Garage mit Zugang in das UG.

EVA: E-Wert 175,9 kWh(m²/a), Erdgas, Bj. 1965 Angebots-Nr. 0-2184
Kaufpreis: 370.000,- € zzgl. 3,57 % Käuferprovision

Weitere Kauf- und Mietangebote unter www.Immobilien-im-Westtor.de

**IMMOBILIEN
IM WESTTOR**

Mölling & Kampeter
Lange Str. 47 · Lage
☎ 05232/67088

AWO Pflege- und Betreuungsdienst Lage

Wir pflegen Menschen in ihrem Zuhause!

- ✓ Kranken- und Altenpflege
- ✓ Beratung in Pflegefragen
- ✓ Hauswirtschaftliche Hilfen
- ✓ Betreuungs- u. Entlastungsleistungen

☎ **05232 9756 756**

Von-Cölln-Str. 3, 32791 Lage
pflegedienst-lage@awo-lippe.de

AWO Pflege- und Betreuungsdienst Lippe gGmbH

www.awo-lippe.de

Wir können nicht nur **KW** und Classic, wir können auch Hybrid und Elektro

Schon gewußt...?!

Klassische Benziner & Diesel

Alle EU6

Erfüllen heute alle technischen Voraussetzungen, um als umweltverträglich und besonders langlebig zu gelten.

➔ **Beste Finanzierungsraten durch moderaten Anschaffungspreis**

Auf Wunsch bei uns mit Rücknahme-Garantie „Auto to go!“

Mild-Hybrid (MHEV)

Die neueste Technik vieler Hersteller zur Spritersparnis und CO²-Ausstoß. Ein kleiner E-Motor mit angepasster Fahrbatterie unterstützt den Fahrbetrieb bei ruhiger Vorwärtsfahrt und beim Beschleunigen. Lädt sich selbst nach und kann nicht an die Steckdose.

➔ **Spritersparnis bis zu 20% + geringerer CO²-Ausstoß**

➔ Minimaler Mehrpreis, ideal für Kurz- und Mittelstrecken

Hybrid (HEV)

Wie MHEV nur mit stärkerem E-Motor + Fahrbatterie

➔ **Spritersparnis bis zu 40% + geringerer CO²-Ausstoß**

Plug-in-Hybrid (PHEV)

Wie MHEV & HEV, kann jedoch zusätzlich per Kabel, auch an normaler 230V Steckdose, geladen werden und fährt bis zu 60km rein elektrisch.

➔ **Spritersparnis bis zu 90% + geringerer CO²-Ausstoß**

➔ Fahrzeuge mit Zulassung vor dem 01.01.2025 zahlen nur 50% bei der monatlichen, wirtschaftlichen Nutzungspauschale für den Mitarbeiter.

Elektro-Fahrzeuge (EV)

KIA als weltweit einer der ersten Hersteller reiner E-Modelle hat auch heute noch die Nase ganz vorn! Neben Soul, Niro, EV6, EV9 und ab Frühjahr sogar Sportage EV.

➔ **Sehr hohe Reichweiten, günstiger Stromverbrauch und modernste Technik für sehr kurze Ladezeiten**

➔ Sehr wirtschaftlich und umweltbewußt, moderater Einstiegspreis (voll förderfähig) und 75% Ersparnis bei der Nutzungspauschale. 100% Ersparnis bei Spritkosten & CO²-Steuern. Nur E-Kosten.

Egal welche Technik, auf Wunsch mit Rücknahmegarantie

Wir erstellen Ihnen Ihre individuelle Kosten- und Nutzenrechnung. Sprechen Sie uns an!

stündig über 1.500 Autos sofort verfügbar.



Unsere LKWs: Klein & Sparsam!

50 Angebote von € 8.000 bis € 18.000 teilweise auch als Automatik erhältlich
Ihr Preisvorteil bis zu 1.000 €



Unsere Limousinen und Kombis!

370 Angebote von € 10.000 bis € 45.000 auch als Automatik und mit AHK erhältlich
Ihr Preisvorteil bis zu 4.000 €



Unsere SUVs: Stark & Sportlich!

600 Angebote von € 15.000 bis € 90.000 Geht nicht, gibt's nicht!
Ihr Preisvorteil bis zu 8.000 €



Unsere VANS: Für 6 bis 9 Personen!

80 Angebote von € 30.000 bis € 80.000 Funktionell oder Komfort
Ihr Preisvorteil bis zu 7.000 €



Bei uns: Richtige Alleskönner!

60 Angebote von € 18.000 bis € 40.000 Alle mit Mwst.-Vorteil
Ihr Preisvorteil bis zu 5.000 €



MHEV, HEV, PHEV+EV

180 Angebote von € 18.000 bis € 90.000 Umweltbewußt und Clever
Ihr Preisvorteil bis zu 10.000 €



Exklusiv: Spritze Wohnwagen!

40 Angebote von € 28.000 bis € 46.700 Alle super komfortabel mit Vollausstattung!
Ihr Preisvorteil bis zu 3.200 €

autoBESTcredit

Ab jetzt bis zum 30.06.2024!

Santander Bank und Bank 11 für uns als Exklusiv-Partner mit Sonderzinsempfehlung

| Sonderzins-angebot | Anzahlung bzw. Inzahlungsnahme bei Tilgungs- und Ballonkrediten: Effektivzins p.a.* | | | |
|---------------------------|---|---------------------|--------------------|-------------------------------|
| Laufzeit zzgl. Ballonrate | Anzahlung über 50 % | Anzahlung über 25 % | Anzahlung über 0 % | Übernahme teurer Fremdkredite |
| bis 24 Mon. | 0,99 % | 3,99 % | 5,99 % | 6,99 % |
| bis 36 Mon. | 1,99 % | 4,99 % | 6,99 % | 6,99 % |
| bis 48 Mon. | 2,99 % | 5,99 % | 6,99 % | 6,99 % |
| bis 72 Mon. | 2,99 % | 4,99 % | 6,99 % | 7,99 % |

* Laufzeiten bis 120 Mon. (Auto) bzw. 180 Mon. (Caravan) möglich, Konditionen bitte erfragen. Ohne KPV (Kaufpreisversicherung) gegen wirtschaftlichem Totalschaden Zins + 1,0 % p.a. Zinssätze für Neu- und Vorführwagen (max. 15 Mon. alt). ADTop Bestwagen + 1,0 % p.a.

Übrigens...

Wir empfehlen keine Laufzeiten über 48 Monate, da wir davon überzeugt sind, dass mittelfristig die Zinsen wieder fallen und dann der Umtausch in eine zinsgünstigere Anschlußfinanzierung für Sie immer besser ist.

Die komplette Abwicklung übernehmen wir für Sie. Auch eine gute Gelegenheit teure Kontokorrentkredite und andere lästige Altschulden mit in den **autoBESTcredit** zu packen!



KIA Sportage als Edition 7 schon ab

€ 27.790 oder mtl. ab **€ 194***

KIA Sportage als Edition Vision schon ab

€ 32.790 oder mtl. ab **€ 229***

Sorglos-Prämie

auf Wunsch mtl. ab

inkl. Rücknahme-Garantie

€ 29,95

AUTO DECKERS

Unsere Highlights
heute & morgen!

aktuell! seit 1969

24.03.,
Sonntag
ab 11 Uhr

**Matinée
des Landestheaters
bei uns in Lage**

Anschließend Party
80 Jahre KIA & WIR

Ab sofort
bis 31.03.24

RiesenSparWochen

Über 250 Modelle mit Preisvorteil
von 1.000 € bis 10.000 €

Ab
März 2024

Neue 24er Modelle

Für Sie jetzt alle sofort verfügbar!

Wir freuen uns schon auf Sie und Ihr Auto! Herzlichst Ihre



Lora Jaufmann

Service-Chefin
in Lage & Lippe
Seit 1999 im Team



Sandra Deckers

Chefin in Lage & Lippe
Seit 2005 im Team



Ralph Deckers

Chef in Schlangen &
Hochstift
Seit 1985 im Team



Wolfgang Deckers

Senior und Gründer
im Jahr 1969 und
immer noch im Team

und unsere Teams in Lage & Schlangen:

Team Lage/Lippe

Daimlerstraße 13 • 32791 Lage
0 52 32 / 7 03 33 00 • Fax 7 03 33 99
Auto Deckers Freizeitteam GmbH



Team Schlangen/Hochstift

Detmolder Str. 13 • 33189 Schlangen
0 52 52 / 98 55 55 • Fax 98 55 66
Auto Deckers Serviceteam GmbH

Der KIA SPORTAGE

Unser exklusives
Sondermodell
Sofort verfügbar!



Sportage to go!
Das geilste Auto-Abo weit und breit!

KIA Sportage als Edition Spirit schon ab

€ 36.790
oder mtl. ab **€ 257***

KIA Sportage als Edition GT-Line schon ab

€ 42.790
oder mtl. ab **€ 299***

Alle 7 Jahre volle KIA Werksgarantie ab EZ.

Als 1.6TGD mit 110 bzw. 132kW, CRDI mit 100kW auch als Automatik (DCT),
als 48V-Mild-Hybrid Benzin oder Diesel, als PlugIn Hybrid mit 195kW uvm...

* BestAutoCredit je nach Laufzeit 0,99% bis 7,99% Effektiv-Jahreszins. Unser
Ratenbeispiel bei 30% Anzahlung (das kann auch Ihr Gebrauchter sein). Auch OHNE
Anzahlung möglich. Unser Durchschnittszins aller vermittelten Kredite beträgt
2,47% p.a. ** Gemäß unseren Richtlinien für „Sorglos-Paket“ Stand März 2024

Garantiert 100% Sorglos!™

2-6 Jahre: Mit voller Garantie, Inspektions- und
Servicekosten, Winter- und Sommerreifen-Service
inklusive Sicherheits-Check = 100% Fahrspaß!

... mit Rücknahme-Garantie
wann immer Sie wollen!
Wer weiß denn heute schon,
wie unsere Politiker morgen ticken...

Bericht zur Titelseite

Jan Pambor: 17. Hauptmann der Kompanie-Historie „Erste“

Hervorragendes Leitungsduo „Erste“ übergibt in jüngere Hände

Auf Grund der Bitte des erfolgreichen und allseits geschätzten Hauptmannes Dr. Karsten Stolz, ihn von der Leitungsfunktion zu entpflichten, wurde die Nr. 17 im Spitzenamt der „Ersten“ bestellt und ernannt.

Im Rahmen einer beeindruckenden Feierstunde im Restaurant „Malin's“ (ehem. Brinkkrug), wurde nun im Beisein des vom Königspaar, König Carsten I. (Baumgardt) und Königin Britta I. (Nüter), Leutnant Jan Pambor von



Nach der Bestellung und Ernennung zum Hauptmann durch Oberst Michael Krügermeier-Kalthoff (r.) dürfen die Hauptmann-Sterne für die Schulterklappen des Jan Pambor natürlich nicht fehlen.



Es bleibt bei der Würdigung des sehr erfolgreichen Wirkens der leitenden Kompanie-Offiziere Dr. Karsten Stolz (Mitte) und Detlef Heyer (l.) durch den neuen Kompanie-Chef Jan Pambor (r.) nicht bei lobenden und anerkennenden Worten.

Oberst Krügermeier-Kalthoff zum Chef der 1. Kompanie bestellt unter gleichzeitiger Ernennung zum Hauptmann. Er tritt damit die Nachfolge von sehr erfolgreichen Führungsoffizieren an, arrivierten Persönlichkeiten, die auch in der Öffentlichkeit hohe Wertschätzungen besaßen. Für die neue herausfordernde Funktion wünschten Pambor nicht nur der Gilde-Chef, sondern auch alle übrigen anwesenden Offiziere sowie weiteren Gäste viel Erfolg und Glück. Allseits bestand Einigkeit darüber, dass Pambor nun große

Fußstapfen füllen muss, aber auch besondere Akzente setzen wird. Nach der von den Betroffenen gewünschten Entpflichtung aus den Führungspositionen weist das Personal-Tableau der Leitung der „Ersten“ folgende Namen auf: Hauptmann: Jan Pambor
Von ihm bestellte Offiziere für die weiteren Funktionen:
Rottmeister: Oberleutnant Andreas Brüntrup
Schießoffizier: Leutnant Frank Metting - Stv. Schießoffizier: Leutnant (auch Saisonmeister 2023) Jan-Hendrik Armbrecht.

hilf
auf tagespflege

Begegnungen, Aktivitäten und Gespräche in heller, offener und freundlicher Umgebung

- Kostenübernahme über ihre Krankenkasse
- Unverbindlicher Probetag nach Vereinbarung möglich
- Abhol- und Heimfahrtservice
- Täglich frische Küche



hilf
auf pflegedienst

Ambulanter Pflegedienst für Helpup und Umgebung

Grundpflege z.B.:

- Unterstützung bei der Körperpflege
- Vorbereiten und reichen von Mahlzeiten

Behandlungspflege z.B.:

- Medikamenten/-lieferung/Service
- Wundversorgung
- Kompressionsstrümpfe anziehen o. Wickeln

Hauswirtschaftliche Leistungen z.B.:

- Hilfe im Haushalt/Wäsche/Einkäufe
- Betreuung/Gesellschaftsspiele/Spaziergänge

... und vieles mehr. Sprechen Sie uns an!

Gartenstr. 38 | 33813 Oerlinghausen-Helpup
Tel.: 05202 6381 | Fax: 05202 9779 575
www.hilf-auf.de



Fragen zur Verteilung?

HERR FALK · FON 02241 2600
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Rasen vertikutieren



Gartenberater Philippe Dahmann. Foto: Verband Wohneigentum NRW e.V.

Neun häufig gestellte Fragen zum Vertikutieren. Jedes Jahr im Spätwinter/Frühjahr bekommt Gartenberater Philippe Dahmann zahlreiche Anfragen zum Thema Vertikutieren. Dabei ist es im März oft noch zu früh für diese Rasenpflege-Maßnahme. Bei der Wahl des richtigen Zeitpunktes hilft die 4:1-Regel!

Wann sollte der Rasen vertikutiert werden?

Das Vertikutieren ist purer Stress für den Rasen. Deshalb sollten Sie nicht zu früh beginnen! Vertikutieren Sie erst, nachdem Sie mindestens vier Mal gemäht haben. Zu diesem Zeitpunkt ist die Grasnarbe vital und eine erste Düngung wurde bereits durchgeführt. Haben Sie also wenigstens vier Mal gemäht und einmal gedüngt, ist die 4:1-Regel erfüllt und es kann vertikutiert werden. Voraussetzung ist, dass die Witterung es zulässt. Vertikutieren sollten Sie aber nur, wenn Rasenfilz und/oder Moos vorhanden ist.

Wann wird der Rasen das erste Mal gedüngt?

Für die erste Düngung können Sie sich die Forsythien-Blüte merken. Somit liegt die erste Düngung vor dem Vertikutieren. Wenn es zu der Zeit noch friert, sollten Sie mit dem Düngen bis nach dem Frost warten. Durch die Düngung

werden die Rasengräser zusätzlich gestärkt und können somit besser auf das für sie „stressige“ Vertikutieren reagieren.

Vor dem Vertikutieren Rasen mähen?

Bei Rasenmischungen im Hausgarten handelt es sich meist um Gebrauchsrasen-Spielrasen. Dafür liegt die empfohlene Schnitthöhe bei 3 bis 4 cm. In Trockenzeiten und schattigen Bereichen plus 1 cm. Unsere Empfehlung: 4 bis 5 cm Schnitthöhe. Vor dem Vertikutieren wird der Rasen auf etwa 4 cm gemäht. Dabei sollten Sie die Drittel-Regel berücksichtigen. Sie besagt, dass beim Mähen immer nur ein Drittel der Halmlänge abgeschnitten werden soll.

Wie tief muss der Vertikutierer eingestellt werden?

Die Vertikutiermesser sollen nur in der Filzschicht arbeiten! Dafür liegen die empfohlenen Einstelltiefen bei 3 bis max. 5 mm. In den Boden sollen sie nicht einschneiden! Wenn Sie zu tief vertikutieren, werden die Wurzeln der Rasengräser verletzt. So kann sich die Grasnarbe schlechter ziehen. Dadurch haben sogenannte Unkräuter leichteres Spiel.

Zu welcher Jahreszeit kann vertikutiert werden?

Im Hausgarten wird meist im Frühjahr vertikutiert. Wenn ein

zweites Vertikutieren notwendig ist, sollten Sie den Frühherbst wählen. Das ist (je nach Region) von Ende August bis Mitte September. So können die Gräser noch gut auf den Eingriff reagieren. Sie können aber auch in den Sommermonaten vertikutieren, wenn die Wetterlage es zulässt!

Bei welcher Wetterlage Rasen vertikutieren?

Beim Vertikutieren darf der Boden nicht gefroren und nicht zu nass sein. Gräser und Filzschicht sollten trocken sein. Bei sehr heißer und trockener Witterung sollten Sie ebenfalls nicht vertikutieren.

Warum muss Rasen vertikutiert werden?

Durch das Vertikutieren wird der Luft- und Wasserhaushalt ver-

bessert. Dadurch sind die Rasengräser widerstandsfähiger und vitaler. So können sie sich besser gegen Fremdbewuchs durchsetzen.

Wie fährt man mit dem Vertikutierer über die Fläche?

Sie sollten einmal längs über den Rasen vertikutieren und dann abharken. Anschließend fahren Sie 90 Grad versetzt über die Fläche. Rasenfilz und Moos müssen danach noch einmal abgeharkt werden.

Welche Werkzeuge werden beim Vertikutieren benötigt?

Benötigt werden Vertikutierer, Schubkarre, Laub-Rechen mit harten Zinken oder eine Harke. Bei Bedarf empfehlen sich Handschuhe und - je nach Vertikutierer - ein Gehörschutz. (Verband Wohneigentum NRW e.V.)



Gärtnerei Brüscke

Blumen aus eigenem Anbau!

Afrikastraße 63 • 32791 Lage • Tel. 0 52 32 - 41 18

Wir sind für Sie auch am Dienstag und am Freitag auf dem Wochenmarkt in Lage!

„Alma“ - Bewegende Lesung im Technikum

Gut besuchte Veranstaltung anlässlich des Tags des Gedenkens ,an die Opfer des Nationalsozialismus

Es war eine emotional berührende Lesung, die am Freitag auf Einladung des Fördervereins Stadtbücherei im Technikum stattfand. Ulrike von der Linden las vor rund 70 Zuhörenden aus dem Buch „Alma“ von Dagmar Fohl. Der Roman schildert die berührende Geschichte der jüdischen Musikerfamilie Stern während des Nationalsozialismus. Aaron und seine Frau Lea Stern müssen 1939 Deutschland ohne ihre kleine Tochter Alma verlassen. Eine jahrelange, verhängnisvolle Odyssee beginnt. Aaron Stern hat nur ein Ziel: Alma wiederfinden! Die Geschichte ist fiktiv, findet aber vor realen historischen Ereignissen statt. Dies macht das Buch so lebendig. Die Tanzpädagogin, Tänzerin und Choreografin von der Linden zog mit ihrer Lesung alle Zuhörenden in ihren Bann.

Das Cello spielt in dem Roman eine große Rolle, und so war es nur folgerichtig, dass die Lesung durch Cello-Musik begleitet wurde. Cellist Marko Simic spielte u.a. Stücke von Tschaikowsky, Klengel und Debussy. Sein wundervolles Spiel ergänzte sich hervorragend mit den gelesenen Texten. Die Lesung fand im Rahmen der Lagenser Veranstaltungen rund um den Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus statt, der alljährlich am 27. Januar stattfindet und an die Opfer des Nazi-Regimes erinnert. Michael Biermann, Vorsitzender des Fördervereins Stadtbücherei Lage, sagte zu Beginn der Veranstaltung - in Anlehnung an ein Zitat von Bundeskanzler Olaf Scholz: „Mit den Gedenkveranstaltungen rufen wir zu einem entschlossenen Kampf gegen Antisemitismus und Rassismus auf. Für uns gilt das Bekennt-



Das Foto zeigt (v.l.) Ulrike von der Linden, Marko Simic, Elisabeth Knuth (stellvertretende Vereinsvorsitzende) und Michael Biermann. Foto: Madeleine Biermann

nis: Nie wieder! Nie wieder Diktatur. Dafür zu sorgen, ist Ausgrenzung und Entrechtung, nie Aufgabe jeder und jedes einzelnen wieder Rassenideologie und von uns.“ Entmenslichung, nie wieder Text: Michael Biermann

Raabe

IHR FACHHANDELSPROFI IN LIPPE

**BADIDEEN - HEIZUNGEN
INDUSTRIEBEDARF**

Im Seelenkamp 32
32791 Lage
Tel: 05232 9486-0
www.raabe-lage.de

**Saisoneroöffnung der
Damen und Herren
der 1. Kompanie der
Schützengilde der
Stadt Lage von 1509 e. V.**

Am Dienstag, 5. März, beginnt um 18.30 Uhr auf dem Schießstand Eichenallee mit den Winterspielen und dem Wettbewerb um den Schießleiter-Pokal die Schießsaison der Damen und Herren der Ersten. Wir freuen uns auf eine gute Beteiligung!

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz. Druck. Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.

www.postillon.com | postillon.com/e-paper

Postillon

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATER

Dietmar Obrzut-Rädeker

FON 02241 260175

E-MAIL d.obrzut-raedeker@rautenberg.media

6

Der Postillon Lage | 2. Jahrgang | Nr. 5 | Montag, 04. März 2024 | Kw 10 | postillon.com/e-paper



Checkliste Einbau-Backöfen & -Herde

„Wie man zu seiner ganz persönlichen, optimalen Lösung kommt, dabei unterstützen die Expertinnen und Experten in Küchenstudios, Küchenfachgeschäften und Möbelhäusern mit Küchenfachabteilungen“, so Volker Irle, Geschäftsführer der AMK - Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. Denn das Angebot an attraktiven, innovativen und mit allem erdenklichen Komfort ausgestatteten Einbau-Backöfen & Einbau-Herden ist sehr groß.

Es beginnt beispielsweise mit den individuellen Ess- und Kochgewohnheiten sowie der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen. Und der Größe der (Wohn)Küche, um abzuklären, ob der neue Backofen mit weiteren Einbaugeräten kombiniert werden soll. „Hier bieten sich interessante Geräte-Ensembles in einem perfekt aufeinander abgestimmten Design an“, erläutert AMK-Chef Volker Irle. Das kann ein 60 cm hoher Backofen zusammen mit einem weiteren 60er-Einbaugerät sein (z. B. einem Dampfgarer).

Je nach Platzangebot und den persönlichen Vorlieben sollen vielleicht mehrere Einbaugeräte neben- oder übereinander integriert werden wie beispielsweise ein Multifunktionsbackofen zusammen mit einem Kompakt-Mikrowellengerät und Kompakt-Kaffeefullautomaten plus Wärmeschublade. „Das ermöglicht noch mehr Flexibilität und Vielfalt bei der Essenszubereitung. Insbesondere wenn täglich für mehrere Personen, zu unterschiedlichen Zeiten, sehr abwechslungsreich, besonders vitaminschonend gekocht und regelmäßig gebacken wird.“ Steht nicht viel Platz zur Verfügung, sind Kombi-Produkte eine gute Wahl - z.B. ein Backofen mit Dampfunterstützung oder ein 3in1-Modell (Backofen mit Dampfgarer und Mikrowelle).

„Weitere Auswahlkriterien“, so Volker Irle, „beziehen sich auf die höchst individuellen Wünsche und Ansprüche in puncto Ausstattung/Extras, Funktionalität, Optik, Komfort, Ergonomie und Konnektivität.“ Neben klassischen Beheizungsarten wie Heißluft, Ober-/Unterhitze und Grill bieten

Einbau-Backöfen & -Herde eine ganze Reihe zusätzlicher praktischer Betriebsarten und Sonderfunktionen wie eine Brotback-, Pizza-, Gär- und Auftaustufe, eine Schnellaufheizung sowie die Möglichkeit zum Vorwärmen, Warmhalten und Regenerieren fertiger Speisen mit Dampf.

Dass die Tellergerichte und Menüs leicht von der Hand gehen und perfekt gelingen, dafür sorgen zahlreiche technische Feinheiten und Innovationen: beispielsweise Kerntemperatur-, Feuchtigkeits-, Backsensoren, Gar-/Bratenthermometer mit mehreren Messpunkten, zig Automatikprogramme bis hin zu Künstlicher Intelligenz.

„Auch wird immer mehr Wert auf eine natürliche, gesunde und vitaminschonende Ernährung und Essenszubereitung gelegt“, so AMK-Geschäftsführer Volker Irle. Bestes Beispiel hierfür ist das sanfte Garen von Lebensmitteln mit Dampf. Auch Sous-Vide-Garen erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Ebenso Braten und Backen mit automatischer oder manueller Dampfunterstützung. Denn damit wird das Brat- und Backgut dann außen schön kross bzw. knusprig und innen saftig bzw. locker. Alles ist dabei möglich - von 100 Prozent Dampfgaren bis zur Anpassung der Dampfmenge anhand verschiedener Intensitätsstufen (z. B. 25, 50, 75 Prozent). Für Haushalte, in denen sehr große Braten oder mehrere Gerichte gleichzeitig zubereitet werden sollen oder in größerem Stile gebacken wird, spielen das Backofenvolumen (XL, XXL), die Breite der Geräte und die Anzahl der Einschubebenen eine wichtige Rolle. Hinzu kommen eine leichte und komfortable Reinigung und Pflege. Bei diesem Auswahlkriterium haben sich die Hersteller ebenfalls viel einfallen lassen: beispielsweise innovative Antifingerprint-Oberflächen auf den eleganten, dunklen und matten Gerätefronten. Leicht herausnehmbare Innenausstattungen. Mehrstufige Pyrolyse-Selbstreinigungsprogramme und pyrolysefähiges Zubehör. Reinigungsfunktionen mit Dampf. Extrem glatte Oberflächen und hoch-

wertige Emaillierungen im Garraum, so dass Verschmutzungen kaum mehr anhaften. Oder Katalysatoren - sie entziehen den austretenden Dämpfen die Fettpartikel und Gerüche nahezu vollständig.

Komfortabel und intuitiv gestaltet sich auch die Navigation der neuen Einbau-Backöfen & -Herde. Hier stehen verschiedenste Bedienkonzepte zur Wahl: z. B.

farbige, hochauflösende Full-TouchControl-Displays zum Tippen und Wischen wie auf dem Smartphone, TFT-Touchdisplays mit Bedienring, TFT-LCD-Displays mit Drehknopf etc. WLAN-Fähigkeit, eine integrierte Kamera oder Künstliche Intelligenz im Backofen setzen auf das ohnehin schon große Spektrum an Anwendungen und Möglichkeiten dann noch einmal eins oben drauf. (AMK)

ASSMANN Fernseh - Service

Inh. Marek Assmann

Lage - Billinghamen

Tel. 05232 - 6911987 • Mobil 0170 - 5800364

Kundendienst von 8.00 bis 18.00 Uhr



FLIESENSTUDIO-LAGE

W+S GmbH

Im Seelenkamp 8c · 32791 Lage

Telefon 0 52 32/6 44 43

Telefax 0 52 32/6 66 08



FLIESEN · SANITÄR

MARMOR · KLINKER

BECKMANN

FENSTERBAU

**FENSTER
ROLLLÄDEN
HAUSTÜREN
INSEKTENSCHUTZ
MARKISEN
GARAGENTORE
SMART HOME**

Helpuper Straße 42
32791 Lage/Lippe

TEL +49 5232 975 96 0

FAX +49 5232 975 96 29

info@beckmann-fensterbau.de

www.beckmann-fensterbau.de

TEPPICHE

**individuell in Maß und Gestaltung
gekettelt - eingefasst - konfektioniert**

Inh. Gert Prüßner e.K. - Helpuper Str. 360 - 33818 Leopoldshöhe - Tel. 05202-23 60

farben **PRÜSSNER**

EIN HAUS VOLLER IDEEN

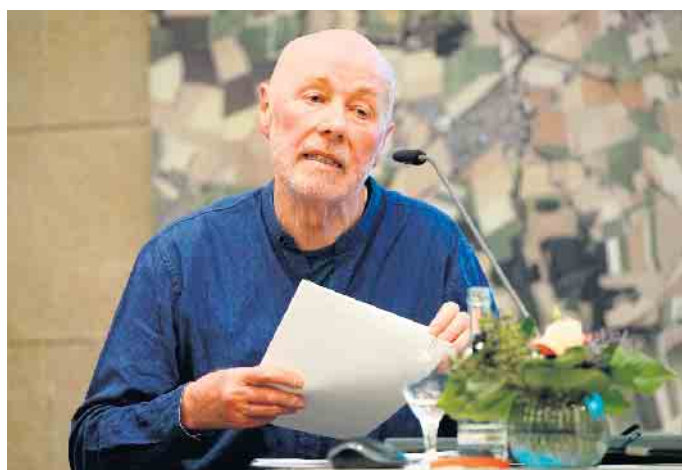


Gedankengut war schon früh in der Welt

(Lemgo) Erinnern! Das Ausrufezeichen ist hier mehr als angebracht. Gerade in der jetzigen Zeit, in der die rechten Parteien wieder mehr Zuspruch erhalten und die Menschen in Lemgo und ganz Deutschland dagegen auf die Straße gehen, ist es so wichtig, dass die Menschen sich an die Gräueltaten des Naziregimes erinnern. Die Veranstaltung „Zwangssterilisation in Lippe und „Euthanasie“ während der NS-Zeit in den Lemgoer Heilanstalten Eben-Ezer und Lindenhaus“, Lesung und Gespräch auf Grundlage des gleichnamigen Buches von Heinrich Bax traf daher auf großes Interesse. Die Stuhlreihen des großen Sitzungssaals im Lemgoer Rathaus waren bis auf den letzten Platz besetzt. Eingeladen hatte der Arbeitskreis 9. November Lemgo, der mit dieser Veranstaltung Bezug auf den „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ nehmen wollte, der seit 1996 stets am 27. Januar, dem Tag der Befreiung des Vernichtungslagers in Auschwitz, stattfindet. Der pensionierte Sonderpädagoge Heinrich Bax hat rund zehn Jahre für das Buch recherchiert. Er hatte unter anderem Zugang zum Archiv der Stiftung Eben-Ezer und kam zu der erschütternden Erkenntnis: „Junge Menschen, die von Wohlfahrtsverbänden zu Eben-Ezer geschickt wurden, hatten keine Chance.“ Sie wurden in der NS-Zeit zwangssterilisiert. Das „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ trat schon kurz nach der Machtergreifung

der Nationalsozialisten in Kraft und macht die Ausmaße des damals aufkeimenden Rassenwahns deutlich. An erster Stelle des sogenannten „unwerten Lebens“ stand angeborener Schwachsinn, aber auch körperliche Missbildungen oder schwerer Alkoholismus in der Familie konnten zur Sterilisation führen. „Das Gedankengut gab es schon vor 1933“, mahnte Lemgos Bürgermeister Markus Baier in seinem Grußwort. Es sei richtig, dass der Arbeitskreis 9. November dieser Opfergruppe Raum gebe und gerade in dieser Zeit die Veranstaltung initiiert habe. Der Geschäftsführer von Eben-Ezer Falko Heise warnte vor der Bedrohung der Vielfalt unserer Gesellschaft durch rechte Strömungen und verwies auf die besondere Erinnerungskultur, die in der Stiftung bezüglich der NS-Vergangenheit gepflegt werde. Das Digitale Gedenkbuch Euthanasie, die Gedächtnis-Stele in Alt Eben-Ezer, regelmäßige Veranstaltungen, in denen die Namen der Opfer verlesen werden, und eben jenes Buch von Heinrich Bax – all das erinnere an diese dunklen Zeiten, so Falko Heise.

In Deutschland wurden während der NS-Zeit nach dem „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ 350 000 bis 400 000 Menschen zwangssterilisiert. In Eben-Ezer waren es nach den Recherchen von Heinrich Bax 86 junge Männer und Frauen. „Der Anstaltsarzt von Eben-Ezer Dr. Fiebig unterstützte und begrüßte das Gesetz von ganzem Herzen“,



Heinrich Bax

so Heinrich Bax. Auch der Volks- und Hilfsschullehrer Herbert Müller (1906-1968), der ab 1932 als Leiter der Anstaltsschule tätig war, befürwortete das Gesetz und arbeitete Hand in Hand mit Dr. Fiebig zusammen. So kam es auch, dass der Schüler Walter S. von Herbert Müller im Schulbericht als „debil und Psychopath“ eingestuft wurde, obwohl „seine Leistungen im Großen und Ganzen gut“ gewesen seien, so ist es im selben Schulbericht an anderer Stelle zu lesen. Dr. Frank Konersmann, Historiker und Archivar der Stiftung Eben-Ezer, fügte an, dass Herbert Müller mindestens zwei Gesichter gehabt habe. „Er war durchaus empathisch und hat die Kinder gefördert.“ Dr. Konersmann hat eine Biografie über Herbert Müller geschrieben. Er steht seit 2011 im Austausch mit Heinrich Bax und moderierte die Veranstaltung. Anstaltsarzt Dr. Fiebig attestierte auf Grundlage der Einschätzung von Müller bei dem Jungen „angeborenen Schwachsinn“ und beantragte die Sterilisation beim Erbgesundheitsgericht. Die Sterilisation erfolgte bei ihm im Alter von 14 Jahren nach seiner Konfirmation. Anders als bei der Zwangssterilisation stellt sich die Quellenlage bei der Euthanasie, also der gezielten Tötung von Menschen, dar. Weder in Eben-Ezer noch im Lindenhaus wurden

nach Recherchen von Heinrich Bax und Dr. Frank Konersmann entsprechende Anträge gestellt oder Maßnahmen ergriffen. Allerdings wurden, so zeigte es Heinrich Bax auf, 62 Bewohnerinnen und Bewohner aus Eben-Ezer 1937 in die Heilanstalt Warstein verlegt. Laut Opferlisten verhungerten mindestens 37 von ihnen oder sie wurden in der „Tötungsanstalt“ Hadamar ermordet.

An den Vortrag schloss sich eine lebhaft Diskussion an. Interessant war dabei auch die Anmerkung einer Teilnehmerin: Die Einstellung, dass Menschen mit geistiger Behinderung keine Kinder bekommen sollten, sei nach wie vor in großen Teilen der Gesellschaft vorhanden.

Am Rande: Das Gesetz gibt es immer noch. Es wurde zweimal durch den deutschen Bundestag geächtet. „Was auch immer das bedeuten mag“, so Heinrich Bax. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung, die unter dem Motto „Lesung - Gespräch - Musik“ stand von der Sängerin Jessika Kaibel und Roman Balatel am Akkordeon, die an der Hochschule für Musik in Detmold studieren. Vorgetragen wurden stimmungsvoll-melancholische Stücke, die das Thema des Abends eindrucksvoll unterstrichen, zum Beispiel „Youkali“ von Kurt Weil und „Wir weinten keine Tränen“, ein Lied zum Gedenken an die Opfer von Auschwitz.



Heinrich Bax (l.) und Dr. Frank Konersmann

Der Krüger-Nationalpark in Südafrika

Vortrag in der Sekundarschule



Elefant. Fotos: Claus-Hinrich Graß



Wasserbock

Der Naturschutz hat in Südafrika eine lange Tradition, denn schon 1656 erließ Jan van Riebeeck die ersten Richtlinien für die Jagd. Damals wurde das Land noch von einer Vielzahl verschiedener Tierarten beherrscht, aber die frühen Siedler und Pioniere waren allerdings auch Jäger und lebten zumeist von dem Verkauf der Tierprodukte. Nach und nach dezimierten sie die Herden, und viele Tierarten waren vor dem Aussterben bedroht oder wurden sogar ganz vernichtet. Nach der

Besiedlung der weißen Siedler gab es 200 Jahre niemanden, der sich um den Naturschutz kümmerte: keine Behörde, keine Ranger und keine Wissenschaftler. Über Ökosysteme und ökologisches Gleichgewicht wusste man sehr wenig, aber man erkannte mit der Zeit, dass zwischen dem Aussterben einer Art und dem Leben anderer Pflanzen und Tiere Zusammenhänge und Abhängigkeiten bestehen. Präsident Paul Kruger war Ende des 19. Jahrhunderts sehr darüber

besorgt, dass die Zivilisation immer mehr in die Wildnis vordrang. Er ließ daher bestimmte Gebiete absperren, in denen sich Tiere und Pflanzen weitgehend entwickeln konnten. So stellte er 1898 ein größeres Gebiet in Transvaal unter den Schutz der Regierung. Dieses Gebiet ist der Ursprung des heutigen Krüger-Nationalparks, dem größten und bekanntesten Wildreservat Südafrikas. 1927 wurde der Park für die Öffentlichkeit freigegeben. Er gilt heute als Paradebeispiel unter den Nationalparks und zählt zu den „Top Ten“ in der Welt. In den letzten Jahren wurden Zäune, die den Krüger-Nationalpark von den benachbarten Reservaten in Simbabwe und

Mosambik trennten, entfernt, wodurch sich größere Ausdehnungsmöglichkeiten für die Tierwelt ergeben. Für die Besucher der Naturschutzgebiete und Nationalparks in Südafrika bieten sich hervorragende Möglichkeiten, die Natur und ihre Tierwelt zu erleben. Inzwischen gibt es in diesem Land eine Vielzahl sehenswerter Nationalparks und Schutzgebiete. Hinzu kommen komfortable private Farmen, in denen man Wild beobachten und für teures Geld auch erlegen kann. Der Vortrag beginnt am Montag, 4. März, um 19.30 Uhr, in der Aula der Sekundarschule in Lage, Friedrichstraße 33. Der Eintritt ist wie immer frei.

Bürgertreff Waddenhausen veranstaltet Dorfputz

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird auch in diesem Jahr ein Frühjahrsputz in Waddenhausen stattfinden. Um die Büsche, Gräben und anderen öffentlichen Plätze vom Müll zu befreien, lädt der Bürgertreff Waddenhausen e.V. am Samstag, 16. März, zum Dorfputz ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Bürgertreff (Altdorferstraße 58). Dort findet die Einteilung in die verschiedenen Gruppen statt. Zange, Müllbeutel und Warnwesten werden von der Stadt Lage gestellt. Gerne dürfen die Teilnehmerinnen und

Teilnehmer eigene Handschuhe mitbringen. „Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf zahlreiche Freiwillige, die mit uns das Dorf „putzen“ wollen. Bei der Aktion können alle Altersklassen mitmachen - jede helfende Hand zählt.“, so Olaf Henning für den Bürgertreff. Margret Gövert ergänzt: „Die Aktion ist nicht nur sinnvoll, sondern macht auch großen Spaß. Man kann schnell Erfolge sehen.“ Im Anschluss gebe es als Belohnung ab 12 Uhr Bratwürstchen am Bürgertreff.



NIE WIEDER IST JETZT!

HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREINE

AUFGEPASST

Liebe Leserinnen und Leser,

viele Menschen gehen im gesamten Land für Demokratie und gegen Rechts auf die Straße. Ein Gefühl der Toleranz, Gemeinschaft und Solidarität verbindet unsere Gesellschaft, denn nie wieder ist jetzt!

Und wir benötigen Ihre Hilfe. Wir rufen alle Heimat- und Geschichtsvereine, Stadtchronisten oder Menschen, die sich mit der Geschichte ihres Ortes oder Stadtteils beschäftigen, auf, uns etwas über die lokale Geschichte während des Zweiten Weltkrieges zu erzählen. Was ist damals in Ihrem Ort passiert? Was können wir aus der Geschichte lernen, damit so etwas nie wieder passiert?

Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge per E-Mail mit dem Betreff **"NIE WIEDER IST JETZT!"** an **redaktion@rautenberg.media**. Bitte vergessen Sie nicht, den Ort anzugeben. Der Beitrag sollte maximal 6.000 Zeichen lang sein und kann gerne bis zu 3 Bilder enthalten.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.
Ihr Team der **RAUTENBERG MEDIA**



Rohrreinigung Rademacher

- Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- Kanal TV - Untersuchung
- Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
- Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner Für Ihre Region
Herr Schreiber
0151 70 89 47 50

24H

Jan Weiler
kommt nach Lage

Lesung aus dem Buch „Älternzeit“

Auf Einladung des Fördervereins Stadtbücherei kommt der Bestsellerautor Jan Weiler am Dienstag, 16. April, um 19 Uhr in die Aula des Schulzentrums Werreanger, Lange Straße 30. Er liest aus seinem Buch „Älternzeit“. Der Eintritt kostet 18 Euro. Karten gibt es ab sofort in der Buchhandlung Brückmann, Lange Straße 79, und in der Stadtbücherei, Bergstraße 6. Wenn Kinder so langsam erwachsen werden, läuft vieles anders ab, als die Eltern das bisher gewohnt waren. So erlebt es auch Autor Jan Weiler. In seinem Buch „Älternzeit“ vergleicht er seine Funktion als



Jan Weiler.
Foto: Matthias Ziegler

Vater mit der eines Fußballtrainers und sein Vertrag läuft nun aus. Die Buchhandlung Brückmann wird mit einem Büchertisch vertreten sein. Der Förderverein sorgt für das leibliche Wohl.

Start der 2. Kompanie
in die Schießsaison

16 Schießabende der Herren, 16 Schießabende der Damen sowie drei gemeinsame Schießtermine (Familientag Donnerstag, 30. Mai, Ehrenscheibe Dienstag, 22. Oktober und Lippischer Abend Donnerstag, 31. Oktober) hat die Schießkommission für 2024 geplant. Die Herren beginnen am Donnerstag, 7. März, die Damen starten am Dienstag, 12. März. Im 14-tägigen Rhythmus geht es dann weiter durch die Schießsaison. Das Kompanievergleichsschießen am Sonntag, 9. Juni, bildet das kompanieübergreifende sportliche Highlight in diesem Jahr. Weitere unverzichtbare Veranstaltungen zur Stärkung des Gemein-

schaftssinnes sind der Schnatgang der Gilde am Samstag, 7. September, zum Hof Krietenstein nach Hagen sowie der Saisonabschluss der 2. Kompanie am Samstag, 16. November, im Liemer Krug. Das Alte Rott beginnt seine monatlichen Schießnachmittage am Samstag, 9. März. Über weitere Aktivitäten und Veranstaltungstermine, die aktuell noch in Planung sind, informieren die Kompanieführung und Schießkommission zeitnah in den sozialen Medien. Freunde, Bekannte und Interessierte am Schützenwesen heißt die 2. Kompanie jederzeit herzlich willkommen.

Heimatbund wandert

Sonntagswanderer laden für zur
Wanderung ein

Die Sonntagswanderer im Lippischen Heimatbund, Ortsverein Lage e.V., laden für Sonntag, 10. März, zur Wanderung ein. Eine etwa 7,5 Kilometer lange Wanderung wird von Wolfgang Bode (Tel. 05232/5321) geleitet und führt rund um den Bereich der Kussel zurück zum Ausgangspunkt. Alle Teilnehmer treffen sich um 9 Uhr auf dem Parkplatz an

der Eichenallee in Lage. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Diejenigen Personen der Wanderung, die an einem gemeinsamen Mittagessen teilnehmen wollen, müssen sich spätestens verbindlich bis Mittwochabend, 6. März, beim Wanderführer unter der vorgenannten Telefonnummer angemeldet haben.

Radtour durch Neuseeland

Tobias Siekmann berichtet

Am Donnerstag, 7. März, ist wieder der monatliche Treff der AWO Pottenhausen, ab 15 Uhr im Vereinstreff an der Krentruperstraße. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken wird Tobias Siekmann von seiner Radtour durch Neuseeland berichten. Wie immer bitte anmelden bei Axel Wiebusch, 05232 921323, oder Elisabeth Sunkovaky, 05232 62808.



Jahreshauptversammlung
Friedhofsgemeinde Heiden

Die Jahreshauptversammlung der Friedhofsgemeinde Heiden e.V. findet am 4. März, um 19 Uhr, im Alten Pfarrhaus in Heiden statt.

www.postillon.com | postillon.com/e-paper

Postillon

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Billighausen | Ehrentrup
Hagen | Hardissen | Heiden
Heßeln | Hülshausen
Hörste | Kachtenhausen
LAGE | Müssen | Ohren
Pottshede | Pottenhausen
Waddenhausen | Wessentrup

Neuzugang bei den Blauen Blättern.
Seit Januar 2023 ergänzt der **Postillon Lage** unser Portfolio von Rautenberg Media. Wir freuen uns sehr, den beliebten Postillon Lage fortzuführen und Sie weiterhin mit aktuellen, lokalen und regionalen Nachrichten zu begeistern.

Der Vorteil für Sie: Sie können Ihre Reichweite erhöhen und von nun an **Kombi-Anzeigen** im Gebiet schalten, das **Leopoldshöhe, Oerlinghausen, Bielefeld, Bad Salzuflen und Lage** umfasst. Überzeugen Sie noch effektiver mehr Kunden von Ihnen und ihrem Können.

Weiterführende Informationen finden Sie in unseren Mediadaten oder auf unserer Webseite:
www.rautenberg.media/mediadaten

Gerne machen wir Ihnen ein individuelles Kombi-Angebot!

MEDIENBERATER
Dietmar Obrzut-Rädeker

FON 02241 260175
E-MAIL d.obrzut-raedeker@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA



Europäischer Tag der Logopädie am 6. März 2024

Wie Eltern die Sprachentwicklung ihres Kindes fördern können

Anlässlich des Europäischen Tages der Logopädie informiert der Deutsche Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl) über die Möglichkeiten und Chancen, die die logopädische Expertise in Prävention, Beratung und Therapie für viele Menschen aller Altersgruppen bieten kann.

Ein wichtiges Feld ist dabei die Beratung und Unterstützung von Eltern hinsichtlich der Frage, wie die Sprachentwicklung ihrer Kinder unterstützen und fördern können. Wer nachfolgende Hinweise beachtet, schafft gute Voraussetzungen dafür, dass diese erfolgreich und entspannt verläuft.

Eltern sind Experten für das Befinden ihres Kindes

Eltern verfügen über eine angeborene Fähigkeit, sich sprachlich auf das Niveau ihrer Kinder einzustellen. Sie verstehen ihr Kind in der Regel auch ohne Worte und merken, wenn es ihm nicht gut geht, wenn es sich zurückzieht. Väter und Mütter können einschätzen, was ihr Kind sprachlich leisten kann. Sie sind es auch, die ihren Kindern sprachliche Vorbilder sind.

Eltern können die Sprachentwicklung ihres Kindes zwar nicht weiter vorantreiben, als es das komplexe Zusammenspiel aller Entwicklungsbereiche jeweils zulässt, sie können jedoch gute Bedingungen für die Entwicklung ihres Kindes schaffen.

Erfahrungen anbieten

Die Sprachentwicklung ist eingebettet in die Gesamtentwicklung des Kindes. Kinder benötigen Erlebnisse im Alltag, um ihr Sprachvermögen aufbauen: Erfahrungen mit Bewegung, mit Gegenständen und Gefühlen, mit zwischenmenschlicher Verständigung, mit Problemlösungen und gemeinsamen Unternehmungen wie dem Einkaufen, mit Spielplatz- oder Zoobesuchen.

Kinder lernen Sprache spielerisch beim Erkunden ihrer Umwelt, beim Auseinandersetzen mit Dingen und Personen, beim Spielen. Die Natur hat uns hierfür gut ausgestattet: das Kind mit den nötigen Basisfähigkeiten wie Hören, Sehen, Schmecken und Tasten und mit einer Vorliebe für den zwischenmenschlichen Austausch und die Eltern mit einer intuitiven Anpassungsfähigkeit an die Möglichkeiten des Kindes. Eltern benötigen deshalb keine besondere Ausbildung, um ihr Kind zu verstehen - Einfühlungsvermögen und gutes Zuhören reichen aus.

Einfache Kommunikationstipps

Kleine Kinder benötigen noch etwas mehr Zeit, um ihre Gedanken zu auszudrücken. Es ist wichtig, das Kind aussprechen zu lassen und nicht zu verbessern, während es redet. Anstatt das Kind aufzufordern, etwas nachzusprechen, sollten Eltern in vollständigen, unkomplizierten Sätzen wiedergeben, was es gesagt hat (Beispiel: Kind: „Bus tommt“, Eltern: Ja, da kommt der Bus“). So zeigen Eltern ihrem Kind, dass sie es verstanden haben und bieten zudem ein korrektes Sprachvorbild an. Das Gefühl, in der Kommunikation ernst genommen zu werden, ist eine sehr wirksame Unterstützung des Spracherwerbs.

Gemeinsam Spaß haben

Singen, Tanzen, Bilderbücher anschauen und Geschichten erzählen - alles, was sich sprachlich begleiten lässt und Eltern und Kindern Freude bereitet, unterstützt den Spracherwerb. Grundsätzlich ist eine spielerische Atmosphäre hilfreich: Die kindgerechte Art zu lernen ist das Spiel. Eltern sollten sich täglich Zeit nehmen, die nur für Ihr Kind bestimmt ist und in der sie nicht parallel noch etwas anderes tun.



Vorlesen unterstützt den Spracherwerb/ (Bild: dbl e.V.)

puter?

Fernsehen und Computer sind nicht generell schädlich. Aber der Umgang damit sollte sorgsam und altersgerecht gestaltet werden. Es ist ratsam, den Konsum zu begrenzen. Wenn Kinder Fernsehen oder Computerspiele nutzen, sollten Eltern mit ihnen über die Sendungen bzw. die Spiele sprechen: Was hat dem Kind besonders gefallen, wie hat es die Sendung oder das Spiel erlebt usw.

Weitere Informationen und zahlreiche Materialien zu den Themen Sprachentwicklung, Sprachförderung, Sprachstörungen und Mehrsprachigkeit finden Sie auf der Website des Deutschen Bundesverbandes für

Logopädie e.V. (dbl) unter www.dbl-ev.de

Zum Europäischen Tag der Logopädie

Der Europäische Tag der Logopädie wird am 6. März 2024 zum zwanzigsten Mal begangen. In Deutschland ist er auch im „Jahresplaner Gesundheitstage 2024“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gelistet. Ins Leben gerufen hat ihn der Europäische Dachverband der Nationalen Logopädie-Verbände, ESLA. Dem Dachverband gehören 35 Verbände aus zahlreichen europäischen Ländern an, die mehr als 40.000 Logopäd*innen repräsentieren.

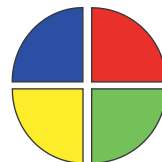
(GS/Depel dbl e.V.)

Praxis für Logopädie

Susanne Blanke-Mengedoth

Staatl. geprüfte Logopädin
Fachtherapeutin für Kognitives Training
LSVT®, Marburger Konzentrationstraining
Neurofunktionstherapie®

Mühlenweg 9
32108 Bad Salzuffen
Tel. 05222 / 850 95 05
Fax 05222 / 850 93 99
www.logopaedie-blanke.de



**Sprache
Sprechen
Stimme
Schlucken**

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Spannende Doku „The North Drift“

GRÜNES-Kino, Dienstag 05.03.24, 19:30 Uhr, Kinowelt Lage

„Plastik in Strömen“ ist der doppeldeutige Untertitel - mit diesem Film beginnen die Grünen ihre Kinoreihe in Lage. Eine deutsche Bierflasche, angeschwemmt auf einer zu Fuß unerreichbaren Insel der Lofoten im Nordpolarmeer. Wo kam die her? Wirklich aus Deutschland? Oder war es doch ein durstiger Tourist, der nach genüsslichem Verzehr die Flasche anschließend im Ozean entsorgte? Leidenschaftlich verliebt in Norwegens schöne Landschaften, lässt dieses Thema den Filmemacher Steffen Krones auch zurück in seiner Heimatstadt Dresden nicht los. Sind die Flüsse Mitteleuropas mit dem Nordpolarmeer verbunden? Kann Müll tatsächlich so weit reisen? Seine persönliche Neugier entwickelt sich zu einem wissenschaftlichen Experiment. Zusammen mit Freunden, Ingenieuren und renommierten Wissenschaftlern will Steffen die Reise des Plastikmülls von seiner Heimatstadt Dresden aus nachverfolgen. Sie bauen GPS-Bojen, welche sie in der Elbe aussetzen. Steffens Freund Kris begleitet das Experiment von Norwegen aus. Werden die Bojen tatsächlich in der Arktis stranden? Werden die gewonnenen GPS-Daten die Vermutung bestätigen, dass es Verbindungen zwischen deutschen Flüssen und dem Polarkreis gibt? Der Film nimmt uns mit auf ein wissenschaftliches Abenteuer die Elbe hinab, über die Nordsee nach Norwegen und zeigt uns, dass wir alle Teil des Kreislaufs sind und jeder Einzelne die Macht hat, etwas zu verändern.

Reimund Neumann

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Aus der Arbeit der Parteien FDP

FDP-Stadtverband Lage ehrt Jubilare

Die Lagenser Freien Demokraten haben auf ihrem vergangenen Parteitag nicht nur einen neuen Vorstand gewählt, sondern auch langjährige Mitglieder geehrt. Gerda Gaus, Ratsmitglied, und Regina Loth wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Marlene Seiler und Klaus Rump feiern in diesem Jahr ihre 40-jährige Mitgliedschaft bei den Liberalen. Dr. Rudolf Hüls begeht in diesem Jahr sein liberales Gold-Jubiläum - er ist seit 50 Jahren Mitglied der Freien Demokraten. Übertroffen wird diese langjährige Mitgliedschaft nur von Dr. Gerd Erich Zimmek, der bereits seit 55 Jahren Parteimitglied ist. „So lange Mitgliedschaften zeigen, dass es wichtig ist, auch in schwierigen Zeiten zueinander zu halten und sich politisch zu engagieren. Einige der Geehrten haben sogar zeitweise im Ausland gelebt und haben nie den Kontakt zur Lagenser Politik verloren.“, so Martina Hannen (Fraktionsvorsitzende) und Olaf Henning (Stadtverbandsvorsitzender) zu ihren Jubilaren. Auch gratulierten die Bundestagsabgeordneten Jens Teutrine und Christian Sauter den Jubilaren.

Benita Henning



Olaf Henning (1. von links) und Martina Hannen (4. von links) gratulieren den Jubilaren

Ende: Aus der Arbeit der Parteien FDP

LAGE

ELAN Tankstelle
Lemgoer Str. 80

Marktkauf
Heidsenche Str. 68

Nahkauf
Lange Str. 58

Genuss-Company
Lange Str. 69

S-Punkt Online GmbH
Friedrichstr. 10

Lagenser Fruchtsäfte
Triftenstr. 57-63

Shell Tankstelle
Schötmarsche Str. 34

Raiffeisen Markt
Triftenstr. 111

Westfalen Tankstelle
Schötmarsche Str. 356
(auch das Blaue Blatt Bad Salzuflen)

Rewe Markt, Lage/Müssen
Landwehrstraße 25

Rewe Markt, Lage/Hardissen
Lückhauser Straße 35

DETMOLD

Oil Tankstelle
Bielefelder Str. 467

BAD SALZUFLEN

Markant Markt Hofmann
Hauptstraße 39
(auch das Blaue Blatt Bad Salzuflen)

Bei uns erhalten Sie den

kostenlos!

Kommunales Integrationszentrum feiert Geburtstag

Zehnjähriges Bestehen der Anlaufstelle für Integration im Kreis Lippe

Seit etwas mehr als zehn Jahren bildet das Kommunale Integrationszentrum (KI) des Kreises Lippe eine Basis für gelingende Integrationsarbeit in Lippe. Mit dem Ziel, Teilhabe von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte durch die Unterstützung der Integrationsakteure zu verbessern, ist das KI Ende 2013 gestartet. Seit 2020 ergänzt das vom Land NRW geförderte Kommunale Integrationsmanagement (KIM) das Angebot des KI durch die Möglichkeit, die zugewanderten Menschen in Rahmen eines Case Managements vor Ort in den lippischen Kommunen individuell zu begleiten.

„Dass das Kommunale Integrationszentrum unverzichtbar für die kommunale Integrationsarbeit ist, ist nach zehn Jahren nur noch deutlicher geworden. Mit dem KI haben Zugewanderte und Geflüchtete in Lippe einen zentralen Ort, an welchem Beratungen und passende Integrationskurse vermittelt werden. Diese zielgerichtete Hilfe finde ich sehr wichtig“, betont Landrat Dr. Axel Lehmann. „Meiner Ansicht nach wurde dies besonders in den Krisen Jahren, in denen viele Menschen nach Deutschland kamen, deutlich. Aber auch darüber hinaus erleichtert das Kommunale Integrationszentrum die Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene in der Integrationsmaßgeblich“, ergänzt er.

„Seit der Eröffnung im Jahr 2013

leistet das Kommunale Integrationszentrum einen wertvollen Beitrag zur Integration von Zugewanderten und Geflüchteten in Lippe. In den vergangenen Jahren haben wir viele Angebote an den Start gebracht, die sowohl die lippischen Städte und Gemeinden als auch KiTas, Schulen und Ehrenamtliche bei ihrer Arbeit mit den Zugewanderten unterstützen. Einige dieser Angebote sind zu großen Teilen durch das Land NRW gefördert“, sagt Sabine Beine, zuständige Verwaltungsvorständin des Kreises Lippe.

Auch der Laien-Sprachmittlerpool des Kommunalen Integrationszentrums entwickelt sich stetig weiter. Mittlerweile umfasst er knapp 170 ehrenamtliche Personen, die insgesamt rund 40 Sprachen beherrschen. Sie helfen, Sprachbarrieren zu überwinden und unterstützen unter anderem bei Behördengängen sowie Elterngesprächen in KiTa und Schule. Allein im Jahr 2023 wurden sie knapp 1.700 Mal angefragt.

„Mehr als 800 Eltern mit Zuwanderungsgeschichte haben zum Beispiel bislang von den Bildungsprogrammen „Griffbereit“ und „Rucksack“ profitiert. Mit beiden Programmen fördert das KI mithilfe eigens ausgebildeter Elternbegleiterinnen und -begleitern Mehrsprachigkeit und ebnet Eltern mit Zuwanderungsgeschichte den Zugang zu Bildungsinstitutionen. Jährlich



(Symbolfoto) Mütter, die am „Rucksack“-Bildungsprogramm teilnehmen, besuchen den Lagenser Wochenmarkt. Foto: Kreis Lippe

werden außerdem 300 Kinder und Jugendliche im Rahmen einer „Seiteneinstiegsberatung“ an die lippischen Schulen vermittelt“, legt Alexandra Steeger, Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums, den Erfolg des KI in Lippe dar.

Die Erweiterung um das KIM trägt darüber hinaus zu einer verbesserten Zusammenarbeit von Behörden, Ämtern und freien Trägern im Integrationsbereich durch Fallanalysen und Vernetzung bei. Das dazugehörige KIM Case Management übernimmt die operativen Aufgaben und fokussiert sich auf die direkte Arbeit mit den Zugewanderten, definiert Ziele und identifiziert etwaige Lücken im Unterstützungssystem. In einem zweiten Schritt werden die

Angebote des KIs bei Bedarf entsprechend angepasst. Auf diese Weise unterstützt das KIM Case Management zugewanderte Menschen in Lippe besonders gezielt und auf den individuellen Bedarf abgestimmt. Insgesamt gibt es 54 Kommunale Integrationszentren in ganz Nordrhein-Westfalen, die von den jeweiligen Kreisen oder kreisfreien Städten betrieben und vom Land NRW gefördert werden. „Dass das KI ein verlässlicher Partner ist, zeigte sich nicht nur in den Jahren 2016 und 2022, als viele Menschen aus Krisenregionen nach Deutschland kamen. Es ist dem KI gelungen, dass über Migration auch dann gesprochen wird, wenn es keine Krise zu bewältigen gibt“, schließt Alexandra Steeger ab.

Wenn Schüler immer wieder im Unterricht fehlen

Clearingstelle des Kreises Lippe hilft

Immer wieder fehlen Schülerinnen oder Schüler längere Zeit im Unterricht. Das kann unterschiedliche Gründe haben: Neben körperlichen Erkrankungen können dies Ängste, Überforderung oder auch Unterforderung sein. Manchmal ist es eine Kombination verschiedener Ursachen. Dann stellt sich die Frage, wie die Kinder und Jugendlichen unterstützt werden können. Manchmal braucht es Veränderungen in der Schule, manchmal kann eine

Beratung der Eltern weiterhelfen, oft ist auch eine Verknüpfung von Angeboten zielführend.

In einer Zusammenarbeit des Kreises Lippe mit dem Schulamt für den Kreis Lippe, der Regionalen Schulpsychologischen Beratung und dem Gesundheitsamt des Kreises Lippe ist das Angebot einer Clearingstelle für Schulabsentismus entstanden.

Als ein interdisziplinäres, einzelfallorientiertes Fach- und Beratungsgremium an der Schnittstelle

Schule - Jugendhilfe - Gesundheit beraten Fachkräfte aus verschiedenen Professionen zu problematischen Verläufen. Diese werden durch alle gängigen Formen der, unerlaubten, unrechtmäßigen, Schulabwesenheit beschrieben (auch Schulmüdigkeit, Schulverweigerung, Schulangst, schulbezogene Phobie, Schulaversion, Drop-out und ähnliche Formen). Das Angebot ist schulübergreifend und kann für alle Schulformen genutzt werden. An

die Clearingstelle können sich Lehrkräfte, Mitarbeitende an Schulen, der schulpsychologische Dienst, sowie Ärztinnen und Ärzte, Jugendämter und Beratungsstellen wenden.

Die Anmeldung eines Falles erfolgt durch die telefonische Kontaktaufnahme mit der Koordinierung der Clearingstelle, Andreas Lappe (Koordinierung Schulsozialarbeit für den Kreis Lippe) unter (05231) 303336 oder (0152) 01598946.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Montag, 18. März 2024
Annahmeschluss ist am:
11.03.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

DER POSTILLION LAGE

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
Bündnis 90 / Die Grünen
Reimund Neumann
FDP Benita Henning

Kostenlose Haushaltsverteilung in Lage, Zustellung ohne
Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Wa-
renzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hin-
weise keine freie Nutzung, Namentlich gekennzeichnete
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wi-
der.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Dietmar Obrzut-Rädeker
Fon 02241 260-175
d.obrzut-raedeker@rautenbergberg.media

REPORTER

Jennifer Pühse
j.puehse@rautenbergberg.media

VERTEILUNG regio-pressevertrieb.de

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

INFORMATION

info@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergbergmedia
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

postillon.com/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Katalo-
ge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages,
Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefil-
me, Kinospots, Produktfilme...) kennen.



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Stellengesuche

Suche Putzhilfe in Ehrentrop

Suche 1 x wöchentlich Putzhilfe in Lage
Ehrentrop für 4-5 Stunden.
Tel: 05232 17534

Gesichtsbehandlung

im Kosmetikstudio Julia
Beutel, Lange Str. 100,
Lage, 05232-9805040

ANKAUF

Wir kaufen Wohnmobile

+ Wohnwagen, 03944-36160,
www.wm-aw.de (FA)

VERKÄUFE

1A Trapezbleche auf Maß

direkt v. Hersteller.
**5% online Rabatt +
Lieferung bundesweit**
Tel.: 039268/9869 -172
www.dachbleche24-shop.de

Dienstleistung

Mulden zum Entsorgen von:
Gartenabfällen, Mischmüll,
Bauschutt, Bodenaushub etc.
liefert günstig. Fa. Borgis Ver-
wertungen Tel.: 05205-72553

Haushaltsauflösungen

und Entrümpelungen zum
Festpreis.
Fa. Borgis Verwertungen
Tel.: 05205-72553

Räumungen von Wohnungen,
Häusern, Dachböden, Kellern
etc.! Auch Kleinabriss von
Garagen, Vordächern, Garten-
häusern, Demontage und
Rückbauarbeiten. Fa. Borgis
Verwertungen.
Tel.: 05205-72553

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE



BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

 **RAUTENBERG MEDIA**



www.postillon.com | postillon.com/e-paper

Postillon

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Neustart mit persönlicher Begleitung

AVGS-Angebote unterstützen Arbeitssuchende bei der Rückkehr ins Berufsleben

Der Verlust des Arbeitsplatzes gehört für viele Menschen zu den schlimmsten Erfahrungen, die man im Leben machen kann. Zu den finanziellen Sorgen kommen häufig zunächst einmal Niedergeschlagenheit, Unsicherheit und vor allem Selbstzweifel. Irgendwann aber geht der Blick auch wieder nach vorne. Nun ist es wichtig, die Weichen für den beruflichen Neustart richtigzustellen - und dabei kann man sich von Profis individuell begleiten lassen.

Unterstützung durch Arbeitsagentur und Jobcenter per Gutschein

Arbeitssuchende haben unter bestimmten Voraussetzungen An-

spruch auf einen sogenannten Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters. Mit der Förderzusage kann man sich einen zugelassenen Träger suchen, der durch „Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Wiedereingliederung“ beim Neustart tatkräftig hilft. Die Kosten dafür rechnet der Anbieter direkt mit der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter ab. Passende Angebote für Arbeitssuchende in ganz Deutschland findet man beispielsweise beim Institut für Berufliche Bildung (IBB), mehr Informationen dazu gibt es unter www.ibb.com/avgs. „Wir setzen vor allem auf individuell zugeschnittene Coachings und fachliche Weiterbildungen, bei Bedarf und mit Zustimmung der Arbeitsagentur auch online von zu Hause aus“, erklärt Gaby Holz, Produktentwicklerin beim IBB. Videokonferenzen könnten etwa bei großer Entfernung zum nächstgelegenen Standort, bei körperlichen oder mobilen Einschränkungen sowie bei familiären Verpflichtungen eine sinnvolle Alternative sein.

Coaching: Individueller Fahrplan nach Beratungsgespräch

In einem Erstgespräch machen sich die Beraterinnen und Berater mit dem beruflichen Werdegang des Kunden vertraut. Sie verschaffen sich einen Überblick über die aktuelle Situation, Ziele und Kompetenzen der Person. Danach



Mit dem Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein kann man sich auf eigene Faust einen zugelassenen Maßnahmeträger suchen, der beim Neustart tatkräftig hilft. Foto: djd/www.ibb.com/fizkes - stock.adobe.com

wird gemeinsam ein individueller Förder- und Vermittlungsplan erstellt. Mit Einzel- oder Gruppencoachings wird an den nächsten Schritten zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt gearbeitet. Diese können auch mit Kursen kombiniert werden, in denen spezielle Fachkenntnisse vermittelt werden - etwa aus dem kaufmännischen, medizinischen oder gewerblichen Bereich. „Entscheidend ist die passgenaue, auf den jeweiligen Menschen zugeschnittene Unterstützung“, berichtet Gaby Holz. „So können wir für jeden Kunden die optimalen Bedingungen für seinen beruflichen Neustart schaffen. (djd)



Von Mensch zu Mensch: Im Einzelcoaching werden die beruflichen Potenziale der Arbeitssuchenden ermittelt. Foto: djd/www.ibb.com/TorbenRöhrich



Nach dem Verlust des Arbeitsplatzes geht der Blick irgendwann auch wieder nach vorne. Nun sollte man sich die passende Unterstützung für den Neustart suchen. Foto: djd/www.ibb.com/pressmaster - stock.adobe.com



WIR SUCHEN DICH

für unsere Zeitung
Postillon Lage als

Reporter (m/w/d)

zum **nächstmöglichen Termin**
auf **Honorarbasis** als **freien Mitarbeiter**



DU HAST

- Freude am Verfassen von Werbetexten und redaktionellen Berichten
- Interesse an lokalen Veranstaltungen, Kultur, Sport & Brauchtum
- Kenntnisse im Umgang mit Internet und PC
- eine Digitalkamera
- Ortskenntnisse

DU BIST

- aufgeschlossen, aktiv und zuverlässig
- sicher im Umgang mit der deutschen Sprache
- motorisiert

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Reporter Postillon Lage (m/w/d)

Lipper Landwirte lassen nicht locker

Lippe / WLW (Me). Am Freitagvormittag, 16. Februar, haben sich neben dem Kreisverbandsvorsitzenden Dieter Hagedorn etwa 20 Landwirtinnen und Landwirte aus Lippe zusammengefunden, um ihre Forderungen an die Politik erneut zu platzieren.

Begonnen in Detmold am Kronenplatz trafen sie sich mit ca. 20 Traktoren, um gemeinsam einen Forderungskatalog mit Anliegen aus der Landwirtschaft bei den Parteizentralen abzugeben. Sie nutzen auch die Zeit, erneut persönliche Gespräche mit den Politikern zu führen. Insgesamt waren die Gespräche durch einen kooperativen Geist geprägt. Die Politiker zeigten großes Verständnis zum Beispiel für das Thema Überregulierung, was nicht nur die Landwirtschaft, sondern gerade auch viele Kleinunternehmer trifft. Und damit

einerseits den gesamten ländlichen Raum, aber andererseits auch Privatleute.

Dieter Hagedorn: „Wir müssen handlungsfähig bleiben. Aber wir wollen nicht nur meckern, sondern wir haben Lösungsvorschläge mitgebracht.“

Die Aktion war im Voraus von der Polizei genehmigt worden, auch war der ÖPNV informiert, weil sich leichte Störungen im Straßenverkehr nicht ganz vermeiden ließen.

Die Landwirte starteten an der Parteizentrale der GRÜNEN in Detmold. Es folgte die Parteizentrale der CDU und der SPD bis ca. 10.30 Uhr.

Dann setzten sie ihren Weg nach Lemgo fort, um die Parteizentrale der FDP zu besuchen. Gegen 11.30 Uhr löste sich die Veranstaltung auf und sie machten sich zufrieden auf den Heimweg.



Der Start am Kronenplatz in Detmold. Foto: Britta Petercord

„Auf diese Weise konnten wir erneut die Notlage der Landwirtschaft ins Gedächtnis rufen, konstruktive Gespräche führen und unsere Anliegen deutlich und gut verständlich anbringen“,

resümiert Hagedorn und bedankt sich sowohl bei den Teilnehmenden - vorwiegend junge Landwirte, -innen - als auch bei der Polizei für ihre geleistete Arbeit.

„Ein Stück gelebte Demokratie“

Kreisweites Treffen der Schülervertretungen in Lippe

Rund 100 Schülerinnen und Schüler der Schülervertretungen (SV) der weiterführenden Schulen in Lippe sowie die Verbindungslehrkräfte haben sich auf Initiative des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises und der Systemberatung Extremismusprävention und Demokratieförderung (SystEx) jetzt im Detmolder Kreishaus zusammengefunden, um die Weichen für eine weiterreichende Zusammenarbeit auf Kreisebene zu stellen.

Das Engagement der Anwesenden nahm Landrat Dr. Axel Lehmann in seiner Begrüßungsrede auf und verwies darauf, dass in der öffentlichen Wahrnehmung viele junge Leute als lethargisch und desinteressiert gesehen würden. Das große Plenum sah er als Gegenbeweis an: „Sie sind heute hier, um etwas zu bewirken, das ist toll. Nehmen Sie Ihr Leben in die Hand, entscheiden Sie mit“, betonte er. „Ihre Initiative in der SV ist ein Stück gelebte Demokratie. Und das ist wichtiger denn je.“

Genau dieses Engagement sah auch André Kahle, SV-Lehrer an der Sekundarschule in Blomberg,

als notwendig an: „Zeigen Sie Haltung, ermutigen Sie und äußern Sie Ihre Meinung. Bleiben oder werden Sie aktiv“, forderte er seine Kolleginnen und Kollegen auf. Als Verbindungslehrkräfte seien sie die einzige Personengruppe im System Schule, die von den Lernenden gewählt wird: „Lassen Sie uns das nutzen und den jungen Menschen als Vorbild dienen“.

Besiana Jakupi vom Vorstand der Landesschülervertretung NRW zeigte die Vorteile der Vernetzung auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene auf: „Es ist wichtig, dass auf allen Ebenen nicht über uns, sondern mit uns gesprochen wird“. Angesichts der zahlreichen Anwesenden im Kreishaus zeigte sie sich sehr zuversichtlich, dass eine aktive SV-Arbeit auf Kreisebene in Lippe gelingen kann.

In drei Speed-Dating-Runden kamen die Teilnehmenden über die Schulformen hinaus ins Gespräch, tauschten sich über die SV-Arbeit sowie die jeweiligen Themen an den Schulen aus und benannten Herausforderungen und dringende Veränderungen in den Schulen. So wurden unter



Sorgten für den nötigen Input der Veranstaltung: (v.l.) Tanja Marschner (SystEx), Besiana Jakupi, André Kahle, Leara Piening (Leopoldinum), Dr. Frank Oliver Klute (Kommunales Integrationszentrum), Celina Kunze, Cedric Piontek und Maximilian Linden (alle Leopoldinum).

Foto: Kreis Lippe

anderem die Digitalisierung, die hygienischen Bedingungen, gerade im WC-Bereich, aber auch das soziale Miteinander thematisiert.

Und wie geht es weiter? Jeweils rund 20 Interessierte werden in den kommenden Monaten

einerseits das Jahrestreffen der Kreis-SVen thematisch und organisatorisch vorbereiten und andererseits alle erforderlichen Maßnahmen zur Aufstellung eines Kreis-SV-Vorstandes planen. Unterstützung dabei gibt es von der Landesschülervertretung NRW.